

VERSCHWÖRUNGSERZÄHLUNGEN IM WANDEL DER ZEIT BEGEGNEN

Workshop-Konzept und Umsetzungshinweise

Ausstattung & Material

Der Workshop kann je nach Interesse, Vorkenntnis der Moderation und der Teilnehmenden sowie Zielsetzung eher klassisch in analoger Form oder digital mit Online-Tools (z. B. für Abstimmungen, kollaboratives Arbeiten, Wissensaustausch und Dokumentation) durchgeführt werden. Dazu gibt es innerhalb des Ablaufplans jeweils Hinweise unter dem Stichwort *digitale Variante*. Weiterführende Informationen zu den Tools finden Sie im Service-Bereich.

Empfohlen wird ein Mix aus analogen und digitalen Methoden, sodass methodische Abwechslung entsteht. Eine digitale Dokumentation der Arbeitsergebnisse ist insbesondere dann besonders hilfreich, wenn im Nachgang dieselben oder andere Teilnehmende noch weiter an den Ergebnissen arbeiten sollen oder eine Veröffentlichung der Ergebnisse geplant ist.

Ausstattung

- › Laptop
- › Beamer
- › Flipchart/Stellwand
- › Stifte
- › Pins
- › Stadt-, Deutschland- oder Europakarte
- › Klebeband
- › Tische
- › Stühle
- › Internetverbindung
- › Digitale Endgeräte

Bei digitaler Variante:

- › Digitale Version einer Stadt-, Deutschland- oder Europakarte

Materialien

- › Workshopkonzept
- › Präsentation
- › Handout zur Präsentation
- › Arbeitsaufträge

Online-Tools

- › Kahoot / Mentimeter / Nuudel
- › Etherpad
- › Padlet
- › Freeplane

Sofern digitale Tools eingesetzt werden, muss eine ausreichend performante Internetverbindung für alle Teilnehmenden zur Verfügung stehen. Darüber hinaus müssen alle Teilnehmenden ein digitales Endgerät (Laptop, Tablet oder Smartphone) nutzen können. In der Regel sollte hier auf das Konzept *Bring Your Own Device* (BYOD) gesetzt werden, d. h., alle bringen ihr persönliches Endgerät mit. Jedoch sollten für Teilnehmende ohne eigenes Endgerät einige Leihgeräte zur Verfügung stehen.

Durchführungshinweise

Einleitung: Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmenden Hintergrund, Aufbau und Funktionsweise von Verschwörungserzählungen zu vermitteln. Nach einem kurzen Warm-up und thematischer Aktivierung der Teilnehmer_innen wird mit einem Theorieblock gestartet, der mit Beispielen plastisch illustriert und mittels einer Kurzumfrage unter den Teilnehmenden zwischendurch aufgelockert wird. Darauf folgt eine Aktivierungsphase, in der sich die Teilnehmenden im Gruppenformat austauschen. Nach einer kurzen Pause schließt sich ein weiterer Theorieabschnitt an, welcher abermals in Gruppenarbeit mündet. Hier gilt es, gemeinsam Strategien für den Umgang mit Verschwörungserzählungen zu entwickeln. Anschließend folgen die Vorstellung der Ergebnisse und eine Diskussionsrunde. Als Ergebnis sollen die Teilnehmenden Verschwörungserzählungen erkennen und Handlungsmöglichkeit in petto haben, um Verschwörungserzählungen im Beruf, im Alltag, bei Freund_innen oder Familie, im digitalen sowie analogen Raum gestärkt zu begegnen.

Dauer:	Ca. 2,5–3 Stunden
Gruppengröße:	Ca. 10–15 Teilnehmende
Altersgruppen:	Ab ca. 14 Jahren
Vorbereitung:	Zur Vorbereitung bedarf es aufgrund des komplexen Themenfeldes ca. 3–4 Stunden, um sich mit den Materialien und Tools vertraut zu machen. Die thematische Einarbeitungszeit hängt von dem Vorwissen und Bedarf der Moderation ab.
Varianten:	<p>Präsenz-Workshop: Dies ist die gängigste und den meisten Workshopteilnehmenden sowie Moderierenden vertrauteste Variante. Teilnehmende und Moderation kommen in einem Raum zusammen und arbeiten im klassischen Präsenzformat vor Ort. Idealerweise werden digitale Tools unterstützend und ergänzend eingesetzt, was eine Nachbereitung erleichtert und das analoge Konzept auflockert. Der Workshop lässt sich aber auch komplett offline durchführen.</p> <p>Digitaler Workshop: Eine ortsunabhängige, digitale Durchführung des Workshops ist ebenfalls möglich. Hierfür benötigen die Teilnehmenden ein digitales Endgerät sowie einen Internetzugang. Geeignete Tools finden sich im <u>Service-Bereich</u> der Website politische-medienkompetenz.de. Der Ablaufplan des digitalen Workshops orientiert sich am Präsenz-Workshop, kann jedoch im Vorfeld um asynchrone Einheiten ergänzt werden. Ein Vorteil besteht darin, dass sich dadurch eine größere Anzahl von Personen ansprechen lässt.</p>

Ablaufplan

Wenn jeweils die längste Dauer gewählt wird: 180 Minuten

Wenn jeweils die kürzeste Dauer gewählt und auf Pausen verzichtet wird: 140 Minuten

Schritt 01/12

Begrüßung

Begrüßung der Teilnehmenden, Vorstellung der Moderation, Erläuterung des Ablaufs und der Workshopspielregeln

Schritt 01/12

Dauer:

5 Minuten

Gruppenform:

Plenum

Ausstattung/Materialien:

Laptop

Beamer

Präsentation

Ggf. Flipchart

Digitale Variante:

In Präsentation enthalten

Schritt 02/12

Warm-up

Die Moderation wählt ein für die Gruppe passendes Warm-up.

Warm-up mittels der Selbstverortung der Teilnehmenden auf einer Deutschland-, Europa- oder Stadtkarte

Die Teilnehmenden verorten sich jeweils mittels Pin auf der Karte und stellen sich zudem mit ihrem Namen vor.

Schritt 02/12

Dauer:

5–10 Minuten

Gruppenform:

Offen, je nach Warm-up

Ausstattung/Materialien:

Deutschland-, Europa- oder

Stadtkarte

Pins

Stellwand oder Tafel

Ggf. Klebeband

Digitale Variante:

Deutschland-, Europa- oder

Stadtkarte kann auch hier digital

genutzt werden

Ablaufplan

Schritt 03/12

Thematisches Intro

Der thematische Einstieg erfolgt über ein Quiz/eine Umfrage. Hier geht es zunächst darum, dass die Teilnehmenden mit dem Thema in Kontakt kommen. Dieser Abschnitt kann sehr spielerisch gestaltet werden.

Fragen/Items:

Verschörungserzählungen begegnen mir im Alltag ...

- selten
- häufig
- ab und zu
- nie

Verschörungserzählungen ...

- machen mir Angst
- machen mich wütend
- lassen mich kalt
- bringen mich zum Schmunzeln

Verschörungserzählungen ...

- tauchen derzeit häufiger auf
- haben zugenommen
- hat es immer schon gegeben
- sind weniger geworden

Von dem Workshop erwarte ich ...

- Hintergrundwissen
- Handlungsempfehlungen
- eine schöne Zeit
- Langeweile
- mehr Verschörungserzählungen

Schritt 03/12

Dauer:

15 Minuten

Gruppenform:

Plenum

Ausstattung/Materialien:

Laptop

Beamer

für Teilnehmende digitale Endgeräte

Internetzugang

Vorzugsweise via digitalem Tool, z. B. Kahoot, Mentimeter, Nuudel zur Visualisierung

Komplett offline ist hier das klassische Handzeichnen zu verwenden

Digitale Variante:

Kahoot

Mentimeter

Nuudel

Ablaufplan

Schritt 04/12

Thematischer Input

Den Teilnehmenden wird Wissen über Verschwörungserzählungen vermittelt. Hierbei geht es darum, dass alle Teilnehmenden auf den gleichen bzw. einen mindestens ähnlichen Wissensstand kommen, damit sie später eine gemeinsame Grundlage für die Diskussionen und Gruppenarbeit haben.

Etappen des Inputs:

Was ist eine Verschwörungserzählung?

Erörtert werden Unterschiede zu Mythos und Erzählung, Theorie und Ideologie. Worin besteht der Unterschied zwischen einer Verschwörungserzählung, -ideologie oder -theorie?

Woher kommen Verschwörungserzählungen und wozu dienen sie?

Hierbei wird erläutert, wie sich Verschwörungserzählungen entwickeln/entwickelt haben und welche Funktion sie haben.

Wie verbreiten sich Verschwörungserzählungen?

Hier wird die historische Entwicklung von Verschwörungserzählungen in den Fokus genommen – vom Dorfmarkt über Litfaßsäulen, Zeitschriften, Radio bis hin zu Facebook oder Telegram.

Schritt 04/12

Dauer:

15 Minuten

Gruppenform:

Plenum, offen

Ausstattung/Materialien:

Laptop

Beamer

Präsentation

Ggf. Flipchart

Hier kann bspw. mit Materialien der Amadeu Antonio Stiftung oder der BpB gearbeitet werden.

Digitale Variante:

Hier könnte vorab ein asynchroner Block stattfinden. Die Teilnehmenden erhalten ca. ein bis zwei Wochen vor dem Workshop Material, z. B. von der Bundeszentrale für politische Bildung oder der Amadeu Antonio Stiftung, zum Input und für die Vorbereitung auf den Workshop. Auf diese Weise verkürzt sich die WS-Dauer.

Ablaufplan

Schritt 05/12

Kurze Gruppenarbeit

Kurzer Break mittels Einbindung der Teilnehmenden

Die Teilnehmenden sollen sich austauschen und „ihr Wissen“ zum Thema mit den anderen teilen. Somit kommen sie zum ersten Mal sowohl miteinander als auch mit dem Thema in Kontakt. Es soll ein offener Austausch stattfinden, indem gefragt wird:

Welche Verschwörungserzählung kennt ihr? Welche Beweggründe/Motive für Verschwörungserzählungen sind euch bekannt? Welche Gefahren seht ihr in Verschwörungserzählungen?

Auf diese Weise wird die thematische Partizipation der Teilnehmenden aktiviert und das Thema wird zunehmend plastischer.

Die Antworten werden gesammelt und festgehalten (Form richtet sich nach Format).

Hierbei ist es wichtig, das Ausgetauschte wieder einzufangen, kritisch zu hinterfragen und dessen Problematik aufzuzeigen! Es geht nicht um die Reproduktion der Erzählungen. Eine Reproduktion von Erzählungen kann die Teilnehmenden selbst zu Betroffenen machen.

Sollte sich eine solche Reproduktion der Erzählungen ereignen, muss diese mittels klarer Kommunikation wieder eingefangen und darauf verwiesen werden, dass der Workshop nicht der geeignete Ort ist.

Schritt 05/12

Dauer:

10 Minuten, davon 5 Minuten Austausch, 5 Minuten Reflexion

Gruppenform:

Gruppen à 5 Personen

Ausstattung/Materialien:

Stühle

Tische

Freiräume in den Räumlichkeiten

Digitale Variante:

Kleinere Gruppen via Break-out-Rooms zum Austauschen

Ablaufplan

Schritt 06/12

Thematischer Input

Letzte Etappen des Inputs in Bezug auf die Antworten der Teilnehmenden:

Ergebnisse aus der Gruppenarbeit werden festgehalten und kritisch reflektiert.

Im Fokus stehen die **Benennung der Motive von Verschwörungserzählungen und deren jeweilige historische Entwicklung bis heute.**

Hierbei wird deutlich, dass Verschwörungserzählungen hinsichtlich ihrer Motive über die Zeit gleichgeblieben sind, sich aber ihre Form sowie die Zusammensetzung einzelner Teilaspekte gewandelt und die Verbreitungswege sich vervielfältigt haben.

An dieser Stelle wird bereits auf die gesellschaftliche Verankerung von Verschwörungserzählungen verwiesen.

Verschwörungserzählungen und Politik

Hier geht es darum, die Brücke zur Politik und Demokratie zu schlagen, indem ausgearbeitet wird, dass Verschwörungserzählungen auch in Demokratien verbreitet sind (Bsp. Präsidentschaftswahlkampf USA, Populismus in Europa). Zudem findet eine gesellschaftliche Kontextualisierung statt (aktuelles Bsp. Coronapandemie).

Schritt 07/12

Pause

Schritt 06/12

Dauer:

15–20 Minuten

Gruppenform:

Plenum, offen

Ausstattung/Materialien:

Laptop

Beamer

Präsentation

Ggf. Flipchart

Digitale Variante:

Auf freier Präsentationsfolie live sammeln

Padlet

Schritt 07/12

Dauer:

10–15 Minuten

Ablaufplan

Schritt 08/12

Thematisches Intro

Zunächst wird der vorangegangene Block rekapituliert; dabei sollte genügend Raum für Rückfragen gegeben werden.

Welche Inhalte wurden aus dem vorherigen Block mitgenommen?
Welche Themenbereiche waren bereits bekannt, welche neu? Wo gibt es noch Nachfragen?

Schritt 08/12

Dauer:

10–15 Minuten

Gruppenform:

Plenum, offen

Ausstattung/Materialien:

Laptop
Beamer
Präsentation

Digitale Variante:

Chatfunktion aktivieren, damit Fragen festgehalten werden können

Schritt 09/12

Kurzer thematischer Input

Woran erkenne ich Verschwörungserzählungen?

Nichts ist, wie es scheint, nichts geschieht zufällig, alles ist miteinander verbunden.

Wo begegnen wir Verschwörungserzählungen?

Familienfeiern, Schule, Beruf, Internet, Unterhaltung in der Nachbarschaft

Wie können wir ihnen entgegenwirken, welche Strategien gibt es?

Wissensvermittlung, Intervention, Nachfragen

Schritt 09/12

Dauer:

10 Minuten

Gruppenform:

Plenum, offen

Ausstattung/Materialien:

Laptop
Beamer
Präsentation

Ablaufplan

Schritt 10/12

Gruppenarbeit

Hier können die Teilnehmenden auf das im Rahmen des Workshops vermittelte Wissen zurückgreifen. Ihnen sollte bisher vermittelt worden sein, was Verschwörungserzählungen sind (Teil 1) und wie sie ihnen begegnen können (Teil 2).

Die Teilnehmenden finden sich in Gruppen zusammen, um sich 1. **auszutauschen** und 2. **Strategien** zu entwickeln.

Die Ergebnisse werden via Etherpad festgehalten und für alle zugänglich gemacht.

Die Gruppen werden inhaltlich aufgeteilt in:

- Alltag
- Beruf
- Digitale Welt

Die leitenden Fragen lauten:

Welche Erfahrungen wurden in der jeweiligen „Welt“ gemacht? Wie sind die Teilnehmenden dort den Verschwörungserzählungen begegnet?

Der Auftrag an die Gruppen lautet:

Entwickelt Strategien anhand der drei Etappen Prävention, Intervention und Nachsorge mit jeweiligen Beispielen.

Hier geht es um das Wissen der Teilnehmenden, sie sind sozusagen die Expert_innen. Sie sollen sich austauschen und gemeinsam überlegen, wie die vorgestellten Strategien aus dem Kurzinput in der Praxis aussehen könnten. Im Anschluss sollen die Ergebnisse ausgetauscht und diskutiert werden.

Schritt 10/12

Dauer:

25–30 Minuten

Gruppenform:

Gruppen à 3–5 Personen
(darauf achten, dass möglichst nicht in derselben Konstellation wie zuvor gearbeitet wird)

Ausstattung/Materialien:

Laptop
Beamer
Ggf. Flipchart

Tool:

Etherpad
Freeplane für evtl. Mindmap-Erstellung

Offline:

Stift und Papier
Flipchart

Digitale Variante:

Break-out-Gruppen

Tool:

Etherpad
Freeplane für evtl. Mindmap-Erstellung

Ablaufplan

Schritt 11/12

Ergebnisvorstellung

Jede Gruppe benennt eine_n Speaker_in, welche_r die Ergebnisse vorträgt.

Parallel sammelt die Moderation die jeweiligen Ergebnisse unter leiten- den Fragen:

- Was waren die wichtigsten Punkte?
- Welche Themen sind immer wieder aufgetaucht?
- An welchen Punkten gab und gibt es Diskussionsbedarf?
- Was bleibt offen und unbeantwortet?

Schritt 12/12

Abschluss

Hier geht es darum, den Rückbezug zu den erarbeiteten Themen der Teilnehmenden herzustellen. Welche Strategien haben sie entwickelt? Finden sie Ergänzungen? Welche Probleme hatten sie?

Auch hier ist Raum für Rückfragen, um Unsicherheiten auszuräumen.

Was wurde insgesamt erarbeitet? Wo finden die Teilnehmenden weitere Infos? Hier werden die Bundeszentrale für politische Bildung und die Amadeu Antonio Stiftung empfohlen. Beide Institutionen bieten eine Vielzahl von Materialien und weitere Informationen zum Thema.

Schritt 11/12

Dauer:

20 Minuten

Gruppenform:

Plenum, offen

Ausstattung/Materialien:

Laptop

Beamer

Tools:

Etherpad

Padlet

Digitale Variante:

Tools:

Etherpad

Padlet

Schritt 12/12

Dauer:

15–20 Minuten

Gruppenform:

Plenum, offen

Ausstattung/Materialien:

Laptop

Beamer

Präsentation